Henri Ceppi : Animateur-Nature

Autor(en): **Nydegger, Eva**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724378

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

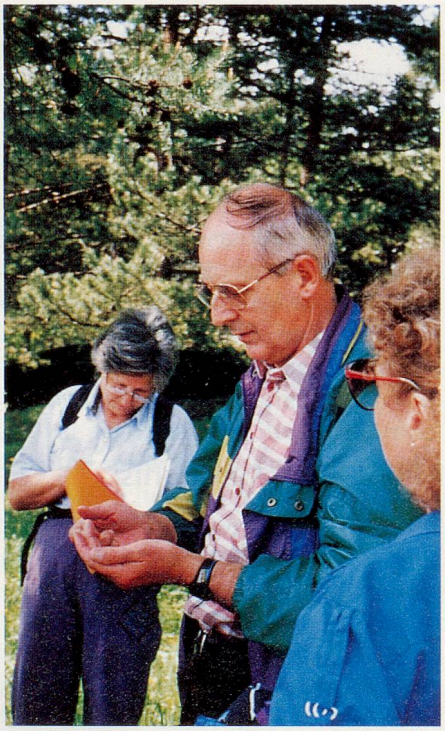
Henri Ceppi: Animateur-Nature

Wie die Natur mit allen Sinnen erlebt werden kann, lernten die künftigen Animatoren am Weiterbildungskurs.

Henri Ceppi leitet in der Romandie Ausflüge zum Thema Botanik. Hier ist er zu sehen auf dem Frühlingsausflug im Hermitage-Park in Neuenburg.

Der Botanikspezialist Henri Ceppi liess sich zum Animator ausbilden und organisiert nun in Zusammenarbeit mit der Stiftung Umweltbildung Schweiz und der Pro Senectute Ausflüge in die Natur. «Promenades-nature» heissen die beliebten Spaziergänge, in deren Mittelpunkt die Beobachtung von Pflanzen und Tieren steht.

Seit drei Jahren ist der ehemalige Bankangestellte Henri Ceppi pensioniert. Im Welschland aufgewachsen, spricht der gebürtige Tessiner akzentfrei Französisch und lebt mit seiner Frau in Yverdon. Für Pflanzen hat er sich schon als Jüngling interessiert. Die Lehre bei der Bank, die Rekrutenschule und die Familiengründung hat seine Leidenschaft für die Botanik zwar etwas in den Hintergrund gerückt, doch seit nunmehr 30 Jahren widmet er sich dem Hobby wieder regelmässig und verfügt über ein entsprechend grosses Fachwissen.



Mit grosser Aufmerksamkeit wird den Erläuterungen des Animators gelauscht.

Die Weiterbildung

Nach der Pensionierung liess sich Henri Ceppi in Yverdon zum Kursleiter «animateur-nature» ausbilden. Zusammen mit einem Dutzend weiterer Personen besuchte er einen vom WWF und anderen Umweltorganisationen und der Pro Senectute organisierten Weiterbildungskurs. Das Ziel des Kurses, Ausflüge für naturinteressierte Menschen organisieren und durchführen zu können, wurde von den meisten Kursteilnehmenden in der einen oder anderen Form erreicht. Natürlich hatten lange nicht alle so grosse Vorkenntnisse wie Henri Ceppi. Wer den Kurs besuchte, um sich auf botanischem Gebiet ein bisschen weiterzubilden, realisierte bald, dass es ein sehr breites Basiswissen braucht, um selber Kurse geben zu können, und stellt nun seine Kräfte eher im administrativen Bereich der Kursorganisation zur Verfügung.

Blustwanderung in Neuenburg

Anfangs Mai durfte ich Henri Ceppi auf einem der Ausflüge, die er heute anbietet, begleiten. Da er mittlerweile in der ganzen Region einen Ruf hat als grosser Pflanzenkenner, ist er über Yverdon hinaus tätig. Den Ausflug «Découverte de la flore dans les Bois de l'Hermitage» organisierte er zusammen mit der Pro Senectute Neuenburg. Beim vereinbarten Treffpunkt wurde der Kursleiter von über 20 Personen erwartet. Der Ausflug richtete sich an Grosseltern und ihre Enkel, so waren denn auch ein paar Kinder mit von der Partie; hauptsächlich bestand die Gruppe jedoch aus älteren Frauen.

Bei schönstem Sonnenschein zogen wir los. Schon nach wenigen Schritten gab es die ersten Erläuterungen zu den am Wegrand wachsenden Blumen und Bäumen. Die Kinder waren zwar schon weitergesprungen, doch in der Regel wurde mit grossem Interesse nicht nur zugehört, sondern auch mitgeschrieben: Einige hatten ein Pflanzenbuch dabei und machten Notizen. Obwohl Henri Ceppi auf eine sehr angenehme Weise erklärte und seine Begeisterung für die Pflanzenwelt sich auf alle Anwesenden übertrug, reichten meine Französischkenntnisse nicht ganz aus, um mir Unterschiede zwischen den Eichenarten «chêne sessile» und «chêne pedoncule» oder ähnliches zu merken oder hier gar korrekt weiterzuvermitteln. Dennoch bleibt mir der Nachmittag in Erinnerung als eine nachahmenswerte Initiative: Es wäre zu wünschen, dass es in der Deutschschweiz bald ähnliche Angebote gäbe.

Eva Nydegger

Fondation Suisse d'Education pour l'Environnement (FEE)

Dieselbe Art von Weiterbildungskurs, wie sie Henri Ceppi besucht hat, wird heute von der Fondation Suisse d'Education pour l'Environnement (FEE) angeboten. Die Stiftung Umweltbildung Schweiz – wie sie auf deutsch genannt wird – existiert seit Juli 1994. Aus der Überlegung heraus, dass mit Gesetzen und Verboten allein keine grundsätzliche Wende im Umweltschutz zu erreichen ist, legt die Stiftung ihr Schwergewicht auf die Umweltbildung. In der Deutschschweiz ist die Stiftung in Zofingen zu finden, im Welschland in Yverdon-les-Bains.

Die FEE in Yverdon ist besonders aktiv im Bereich der Ausbildung von Animatorinnen und Animatoren: Der siebentägige Blockkurs «cours de formation d'animateur-nature» befähigt die Teilnehmenden, selber Ausflüge mit naturwissenschaftlicher Thematik zu leiten. Er ist unter anderem bei Lehrerinnen und Lehrern beliebt.

Die Kurse «passion nature» und «le nez dehors» verfolgen dasselbe Ziel. Sie werden aber in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute durchgeführt und wenden sich hauptsächlich an Pensionierte. Auch diese beiden Kurse dauern insgesamt sieben Tage, die allerdings auf mehrere Monate verteilt sind. Neben der Vermittlung von Kenntnissen über Pflanzen, Vögel und Insekten steht auch Bodenkunde auf dem Programm. Ein Kurstag kostet Fr. 30.–; dazu kommen die Kosten für die Anreise und die Mahlzeiten.

Die Kurse finden in französischer Sprache statt.

Auskünfte erteilt die FEE, Hippodrome 19, 1400 Yverdon-les-Bains, Telefon 024/21 44 76.

Sichern Sie sich Geborgenheit und Schutz im 3. Lebensabschnitt...

...mit der Senioren-Unfallversicherung.
Mit der Pensionierung erlischt die betriebliche Unfallversicherung. Entscheiden Sie sich deshalb frühzeitig für die Vorteile unserer Senioren-Unfallversicherung. Sie bietet Ihnen umfassenden Schutz, überzeugende Leistungen und persönliches Engagement. Verlangen Sie jetzt weitere Unterlagen für einen unbeschwerten 3. Lebensabschnitt.

❑ **Ja,** ich möchte kostenlos und unverbindlich weitere Unterlagen.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

ZL

Bitte vollständig ausgefüllt an folgende Adresse senden:

UTO AG VERSICHERUNGS AGENTUR

VERENA CONZETT-STRASSE 11 • POSTFACH 8230 • 8036 ZÜRICH
TELEFON 01/291 10 90 • TELFAX 01/291 17 58